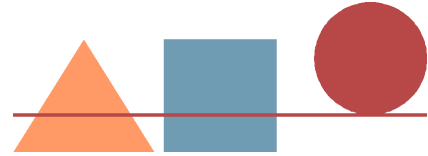


Vernetzungstreffen 20.02.2019

Nadelfabrik, Reichsweg 30, Seminarraum 1
52068 Aachen
Veranstalter: ax-o e.V.



Perspektiven auf die Lebenswelten von jungen Geflüchteten

Programm:

13.30 – 13:45 Uhr Begrüßung und Rückblick auf die früheren Vernetzungstreffen

13.45 – 15.00 Uhr Impulsvortrag und Diskussion

Nicht nur Trauma im Gepäck

Angelika Dittmann (Psychosoziales Traumazentrum für Flüchtlinge, Ahlen)

Menschen mit Fluchtgeschichte stehen oftmals vor der Herausforderung, ihr Trauma und daraus resultierende Einschränkungen zu bewältigen. Anforderungen und Erwartungen des Aufnahmelandes und an sich selbst müssen gemeistert werden. Sprachbarrieren, Unkenntnis von Sozialisationsbedingungen in den Herkunftsländern und im Aufnahmeland erschweren oftmals die Kommunikation und das Verständnis füreinander. Im Gepäck tragen die jungen Menschen oftmals Traumata, aber auch viele Ressourcen. Was ist ein Trauma? Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es? Wie kann Unterstützung für die jungen geflüchteten Menschen aussehen? Welche Selbstfürsorge brauchen Helfende? Die Kenntnis eines kultur- und traumasensiblen Umgangs mit Menschen mit Fluchtgeschichte eröffnet Unterstützenden und Geflüchteten neue Räume im Umgang miteinander und mit dem Trauma.

15:00 – 15:30 Uhr Kaffeepause

15:30 – 17.45 Uhr Erfahrungsberichte und Diskussion

Zwischen fördern und fordern: Das Spannungsfeld der Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe

Kurzbeiträge verschiedener Kooperationspartner und ax-o e.V.

Vertretungen aus Jugendhilfe und Schule vermitteln ein Bild über Gemeinsamkeiten und Unterschiede in ihrer Arbeit mit jungen Geflüchteten hinsichtlich z.B. ihres Bildungsauftrags, ihrer Ziele und Methoden, ihrem Selbstverständnis (Rolle) und Ressourcen.

Im Anschluss: moderierter Austausch und Vernetzung (ax-o e.V.)

17:45 – 18.00 Uhr Ausblick und Verabschiedung

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Wir bitten um eine Anmeldung unter <http://ax-o.org/wissenstransfer/vernetzung/>

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des Projektes „Förderung des Ehrenamtes von Jungen unter der besonderen Berücksichtigung der Integration von jungen Geflüchteten“, gefördert durch

